

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting



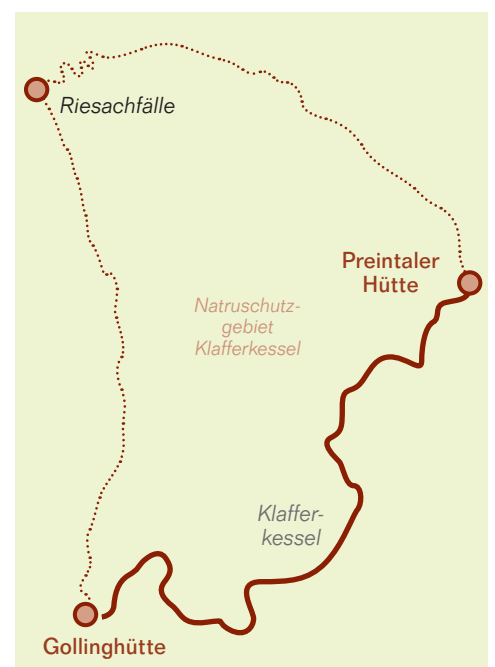
Wiener Tauernfexen auf der Spur

VOR MEHR ALS 125 JAHREN HABEN AUSGERECHNET WIENER die Schladminger Tauern für Bergwanderer und Touristen mühsam erschlossen. Heute zählt ein Besuch des Naturschutzgebiets Klafferkessel zum Highlight der Region.

Gerade drei Hütten betreut die kleine, aber feine alpine Gesellschaft der Preintaler. Begonnen hat alles im Jahr 1885, als eine Handvoll engagierter Wiener Bergfreunde beschloss, nicht nur fröhlich zu wandern, sondern

einen eigenen und aktiven Verein zu gründen. Ursprünglich war der Wirkungsbereich in den Kalkvorlpen rund um Gippel und Göller geplant. Daher auch der Name – er ist dem Preintal am Fuß dieser Gipfel zu verdanken.

Doch es kam alles ganz anders. Bereits ein Jahr später entschloss man sich dank bester hochalpiner Erfahrungen für die damals weitgehend unbekanntes Schladminger Tauern. Diese imposante Untergruppe der Zentralalpen – die höchste Erhebung ist der 2862 m hohe Hochgolling – wurde in den folgenden Jahren im Eiltempo erkundet und mit einem einmaligen und der Landschaft angepassten Wegenetz ausgestattet. Dieses hat sich dank mühevoller, ehrenamtlicher Pflege durch die Mitglieder bis heute weitgehend erhalten bzw. wurde durch neue Übergänge laufend ergänzt.



Links: Blick vom Greifenberg auf die Klafferkessel.
Rechts: Gollinghütte.



Die Pionierarbeit war jedenfalls gründlich. Bereits im Jahr 1891, nur sechs Jahre nach Gründung, wurde die erste Unterkunft – die Preintalerhütte – feierlich eröffnet, gefolgt von der Hans Wödl-Hütte und der Gollinghütte. Trotz einiger Zubauten und Renovierungen haben diese drei Schutzhäuser bis heute nichts von ihrem urigen Charakter verloren. Bergwanderer, die das Flair gepflegter Holz-Unterkünfte ohne Straßenanbindung mitten im Gebirge schätzen, werden sich hier mit Sicherheit wohlfühlen.

TRAUMTOUR DURCH DIE KLAFFERKESSEL. Dank guter öffentlicher Anbindung stehen dem Besucher der Schladminger Tauern zahlreiche Tages- und Mehrtageswanderungen unterschiedlichster Anforderungen offen. Zu den schönsten Touren zählt wohl der rund siebenstündige Marsch von der Gollinghütte durch das Naturschutzgebiet Klafferkessel zur Preintaler Hütte. Mit Halbschuhen geht hier oben mit Sicherheit nichts! Almwiesen, gefolgt von

Schotterflächen, steilen Felsen und exponierten Stellen (teilweise mit Leitern und Stahlseilen gesichert!) erfordern nicht nur gute Bergausrüstung und Kondition, sondern auch Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Die Anstrengung wird spätestens nach der Erklimung des 2618 m hohen Greifenbergs belohnt. Von hier oben eröffnet sich bei klarem Wetter ein unvergesslicher Blick in die hochalpine Bergseenlandschaft der Klafferkessel. Wem dieser Tagesübergang zu lange ist, kann die Route problemlos auf eine Zweitagestour ausdehnen mit Aus-

gangs- und Endpunkt bei den per Bus erreichbaren Riesachfällen im Untertal. Sobald eine Übernachtung – wahlweise Bett oder Matratzenlager – eingeplant ist, sollte vor allem bei Schönwetter wegen der hohen Beliebtheit sicherheitshalber vorreserviert werden.

Auch online haben die Preintaler einiges zu bieten. Unter www.preintaler.at finden sich u.a. hilfreiche Tipps zu weiteren Tourenmöglichkeiten. Insgesamt 20 Routen werden detailliert nach Schwierigkeitsgrad, Wegverlauf, Markierung und Wegbeschaffenheit beschrieben. ┘

INFOS & KONTAKTE.

Alpine Gesellschaft Preintaler

Obmann: Dr. Walter Kovar

T: 02236/43867

info@preintaler.at

www.preintaler.at

Tourismusverband Schladming-Rohrmoos

T: 03687/227 77-22

office@schladming.at

www.schladming.at

RASTSTATIONEN/UNTERKÜNFTE.

Preintalerhütte (1656 m)

Wolfgang & Rita Höflechner vlg. Tonner

T: 0664 / 144 88 81

tonner@tonner.at

Öffnungszeiten: 10. Juni bis 2. Okt. 2011

Übernachtung: 156 Plätze (16 Betten, 140 Matratzenlager)

Gollinghütte (1643 m)

Wilfried Reiter

T: 0676 / 533 6288 oder 03687/61350

info@gollinghuette.com

www.gollinghuette.com

Öffnungszeiten: 10. Juni bis 2. Okt. 2011

Übernachtung: 100 Plätze (12 Betten, 88 Matratzenlager)

Hans Wödl-Hütte (1533 m)

Sepp Schweiger

T: 0664 7638908

schweiger.josef@aon.at

Öffnungszeiten: 10. Juni bis 2. Okt. 2011

Übernachtung: 64 Plätze (8 Betten, 56 Matratzenlager)

WANDERGENUSS PER BAHN & BUS.

www.oebb.at

An- & Abreise: Mehrmals täglich von Wien Meidling nach Schladming (Umsteigen in Leoben) und retour. Fahrzeit jeweils 3:40 Min. In der Region stehen zahlreiche Busverbindungen zur An- und Abreise bei div. Wanderungen bereit – siehe auch www.taelerbus.at. Der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos gibt gerne Auskunft.

DIE ROUTE.

Gollinghütte (1643m) – Greifenbergsattel (2449m) – Greifenberg-Gipfel (2618m) – Obere Klafferscharte (2311m) – Untere Klafferscharte – Lämmerkar – Preintalerhütte (1675m)

Länge, Dauer & Höhendifferenz: ca. 13 km, 7 Std.; Auf- und Abstieg je knapp 1000 m

Ausrüstung: Bergschuhe (!), Proviant, Trinkvorrat, Wind-, Wetter- und Sonnenschutz

Wanderkarte: freytag & berndt (WK201) „Schladminger Tauern Radstadt. Dachstein“



Preintaler Hütte.